

EDITORIAL

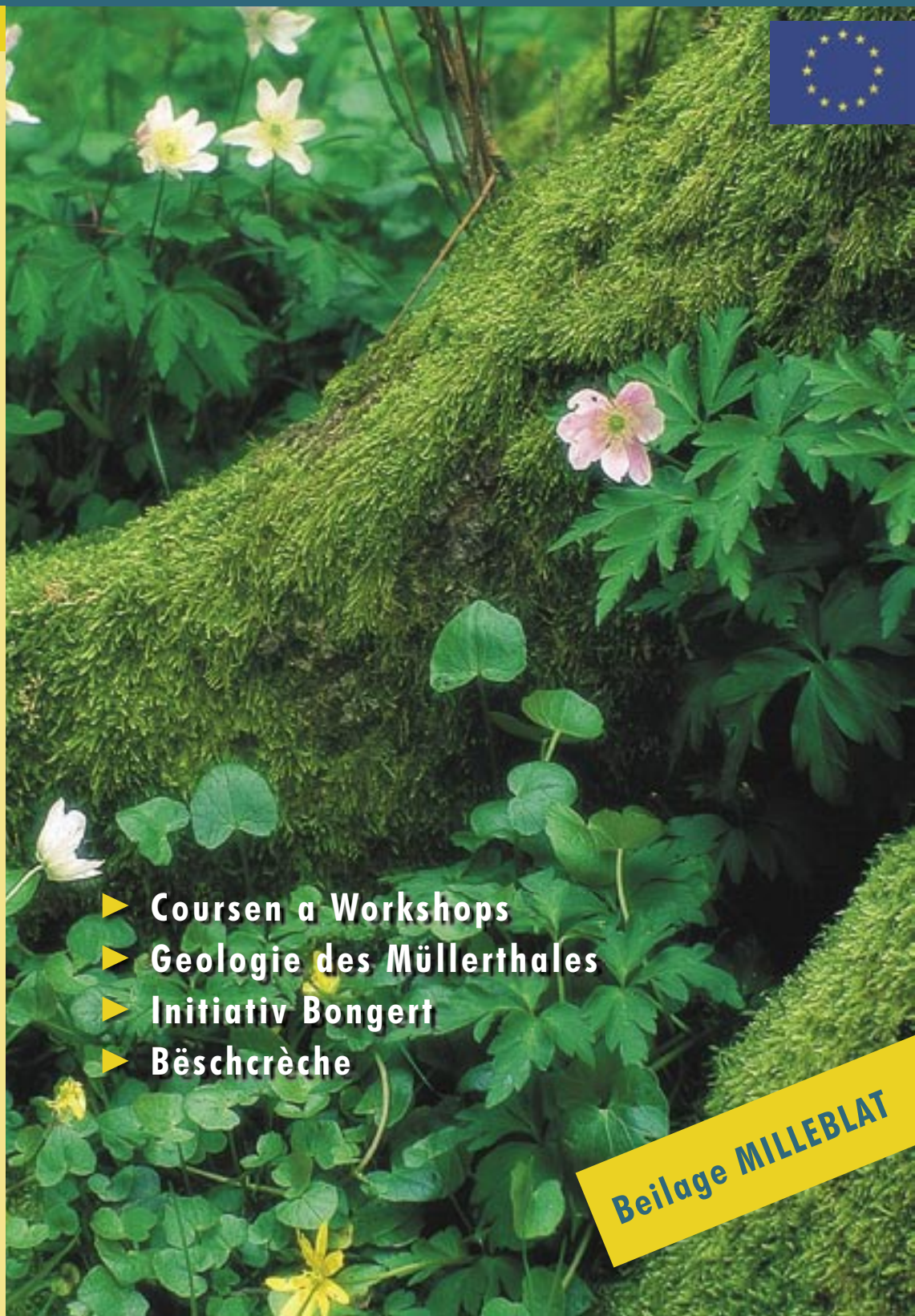
Die Lokale Aktionsgruppe LEADER+ Müllerthal befindet sich mit ihren Projekten in einer entscheidenden Phase. Zum einen geht die aktuelle Planungsperiode (2000–2006) zu Ende und es bedarf der konkreten Umsetzung der beschlossenen Projekte bis spätestens zum 31.12.2007. Andererseits müssen in den kommenden Monaten die neue LEADER-Förderperiode 2007-2013 vorbereitet sowie die weitere Entwicklungsstrategie für die LEADER-Region Müllerthal definiert werden.

Gemessen an der bisher geleisteten Umsetzung der Projekte muss man der LAG LEADER+ Müllerthal bereits jetzt einen großen Erfolg bescheinigen. Wichtigste Erkenntnis ist dabei das wachsende Bewusstsein von Gemeinden und nicht-öffentlichen Organisationen für eine verstärkte Vernetzung, Zusammenarbeit und Kommunikation in den verschiedensten Bereichen.

Ein weiteres Zusammenwachsen der regionalen Akteure und ein einhergehender Entwicklungsschub für die Region Müllerthal verspricht die Initiative der neu gegründeten "Regional Initiativ Mëllerdall (RIM asbl.)", welche auf Vorschlag des Exekutiv-Vorstandes der LAG LEADER+ Müllerthal, das Thema zur Schaffung eines Naturparks Müllerthal wieder aufgegriffen hat. Entscheidend für die Realisierung dieses Projektes sind letztendlich aber die finanzielle Unterstützung und die motivierte Haltung von Staat und Gemeinden. Vor der Sommerpause soll es zu einem ersten Treffen der LEADER-Gemeinden aus der Region Müllerthal kommen.

Wie bisher, wird bei der Planung und Umsetzung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie und des Naturparks Müllerthal das sogenannte Bottom-up-Prinzip ein tragendes Element darstellen. Lasst uns gemeinsam diese Chance nutzen im Interesse einer nachhaltigen Entwicklung der Region Müllerthal.

André Hartmann
Präsident
LAG LEADER+ Müllerthal



- **Coursen a Workshops**
- **Geologie des Müllerthales**
- **Initiativ Bongert**
- **Bëschcrèche**

Beilage **MILLEBLAT**

Neue Vertreter der 15 LEADER+ Müllerthal Partnergemeinden

Partnergemeinden	Vertreter	Stellvertreter
Beaufort	HOFFMANN Camille	KLEIN Roger
Bech	SCHINTGEN Edmond	STOOS Christiane
Berdorf	WALERIUS Ernest	ADEHM Guy
Consdorf	POOS-STEICHEN Malou	RIES Edouard
Echternach	HARTMANN André	DIEDERICH Marc
Ermsdorf	STEFFES Tim	BALTES Daniel
Fischbach	BRAUN Roger	SPAUTZ René
Heffingen	SINS Georges	CLOOS John
Larochette	WIES Pierre	GINTER Georges
Medernach	DOSTERT Emile	BINTZ Bob
Mompach	SCHOELLEN Jos	ZENDER Mario
Nommern	EICHER Marc	DIDERRICH Vic
Reisdorf	WAGNER Claude	RIES Romain
Rospport	WEHENKEL-DECKER Mariette	OSWEILER Romain
Waldbillig	BENDER Gérard	TOBES Diane

Nach den Gemeindewahlen im Oktober 2005 haben die einzelnen Mitgliedergemeinden der LAG LEADER+ Müllerthal in den vergangenen Monaten ihre neuen Delegierten bestimmt. Rund die Hälfte aller kommunalen Vertreter ist dabei neu im Amt. Mit André Hartmann, Erster Schöffe der Stadt Echternach, hat die LAG LEADER+ Müllerthal auch einen neuen Präsidenten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen ehemaligen Gemeindevertretern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen neuen Vertretern viel Erfolg in ihrer Funktion.

Neuer Partner in der LEADER-Gruppe

Im Dezember 2005 wurde die **“Lëtzebuurger Natur- a Vullschutziiga-Sektioun Mëllerdal” asbl.** in die LEADER-Gruppe Müllerthal aufgenommen. Zielsetzungen, des am 11. Mai 2005 gegründeten Vereins, sind:

- Erhalt von natürlichen Landschaften und ihren Lebensräumen
 - Schutz und Erforschung von Fauna und Flora
 - Sensibilisierung für Natur- und Umweltschutzbelange
 - Erhalt kulturhistorischer Werte
 - Stellungnahmen zu Stadt- und Dorfplanungen
- Zurückgezogen hat sich hingegen die “Eechternoacher Jugendhaous” asbl.



Vorstand der LAG LEADER+ Müllerthal nach seiner ersten Sitzung in neuer Zusammensetzung am 7. Februar 2006 in Born

TOURISMUS

“Wanderbares Müllertal”

ein gelungenes Projekt!

Sehr viel Lob und positive Resonanz erfuhr das Projekt “Wanderbares Müllertal”, welches am 23. März 2006 in der neuen Jugendherberge von Echternach vorgestellt wurde. Rund 60 Vertreter der LEADER+ Müllertal-Gemeinden und den Vorständen der lokalen SIT verfolgten im Beisein von Landwirtschafts-

minister Fernand Boden die Präsentation der Projektleiterin Anette Peiter. Eingeladen wurde vom Projektträger, der Entente SIT in Zusammenarbeit mit der LAG LEADER+ Müllertal. Beim anschließenden Ehrenwein, der von der Stadt Echternach gestiftet wurde, fand der Abend seinen Ausklang.



KULTUR/JUGEND

SURA CINeVENT 2006

Mal ehrlich: Gibt es etwas Schöneres als sich in einer lauen Sommernacht mit einem kühlen Getränk an einem wunderschönen Ort unter einem funkelnden Sternenhimmel einen Film anzusehen?!

Nach einer erfolgreichen Premiere des Open-Air-CINeVENTs im Sommer 2005, organisiert von einem Team aus fünf Schülern des Echternacher Gymnasiums im Rahmen der Option “Projektmanagement”, veranstaltet das Ciné Sura aus Echternach erneut Open-Air-Kinoveranstaltungen im Sommer 2006 in Zusammenarbeit mit LEADER+ Müllertal. Im Zeitraum von Ende Juli bis Ende August wird es in fünf verschiedenen Gemeinden an je vier Abenden in Folge Kino unter Sternenhimmel

geben. Laue Sommernächte mit einem bunten Kinoprogramm für Jung und Alt. Die Filmauswahl wird familienfreundlich gestaltet: an einem der vier Abende wird es Kinder-Kino mit entsprechendem Film geben.

Das Ciné Sura baut an den jeweiligen Orten eine komplette Kinotechnik auf, mit Leinwandgrößen bis zu 100 qm und einem herrlichen Kinosound!

Einlass wird immer gegen 20.00 Uhr sein. Filmbeginn ist dann bei Einbruch der Dunkelheit. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt! Von kühlen Getränken über leckeres Essen bis zum üblichen Kinofood wird alles geboten werden.



Berdorf: 27.07. - 30.07.06
Larochette: 03.08. - 06.08.06
Beaufort: 10.08. - 13.08.06
Rosport: 17.08. - 20.08.06
Echternach: 24.08. - 27.08.06

Weitere Infos unter www.cinevent.org

JUGEND

BETevent am 8. Juli 2006 in Echternach



Im Rahmen der Option "Projektmanagement" des Echternacher Gymnasiums wird dieses Jahr ein außergewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt: ein Event nach dem Vorbild der beliebtesten europäischen TV-Show "Wetten Dass!?", welches von Dan SPOGEN moderiert wird. Es ist eine absolute Premiere, dass eine solche Show hier in dieser Größenordnung stattfindet.

Mit dabei sind einige Vertreter der Luxemburger Prominenz, unter anderem: Georges CHRISTEN (Rekordhalter), Tessy SCHOLTES (Karate), Germain

WAGNER (Schauspieler), Fabrice BECKER ("Wetten Dass!?" – Wettkönig), und viele mehr.

Die Hauptargumente der Organisationsgruppe, welche aus 4 Schülern der 2e-Klassen des LCE besteht, waren die Motivation sich einer solchen Herausforderung zu stellen, der Wille sich gezielt mit den Themen Sponsoring, Marketing, usw. auseinanderzusetzen und der Glaube, dass dieser Abend eine hohe Zuschauerresonanz bei den Einwohnern der Region erzeugen wird.

Der Gewinn des Abends wird der LCE-Hilfsorganisation "H.E.L.P. asbl." gespendet. Für die musikalische Unterhaltung sorgt zudem die Jazz- und Funkgruppe JANK, die auch schon letzten Sommer beim Open-Air-Kino zu überzeugen wusste.

Da sich die Gesamtkosten auf ungefähr 7 000 Euro belaufen, ist das Projekt sehr stark auf die Unterstützung von Sponsoren und die Zusammenarbeit mit anderen Partnern angewiesen. Interessante Wettvorschläge können noch auf der Homepage (<http://www.BETevent.info>) eingereicht werden.

Das Ganze findet am Samstag, 8. Juli 2006 um 20.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) in der Sporthalle in Echternach statt. Die Eintrittskarten werden demnächst im Vorverkauf angeboten.

Das Organisations-Team würde sich freuen, Sie und Ihre Familie an diesem Abend begrüßen zu dürfen, um gemeinsam einen interessanten und sicher unvergesslichen Abend zu erleben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internet-Seite: www.BETevent.info

P.t.E. - Produits traditionnels de l'Est

P.t.E. est une Mini-Entreprise qui a été fondée par 16 élèves des classes de III^e du LCE. Elle est constituée sous la forme d'une S.A. dont le capital social est subdivisé en 200 actions d'une valeur nominale égale à 10 €.

Notre société est subdivisée en 6 départements et gérée par 2 administrateurs. Notre premier objectif est la commercialisation de produits traditionnels de la région de l'Est de notre pays. Plus loin, notre mission consiste également à mieux faire connaître ces produits du terroir auprès des consommateurs luxembourgeois. Il s'agit en effet de produits traditionnels, artisanaux, d'excellente qualité, fabriqués par de petits fabricants souvent peu connus.

Notre entreprise a organisé trois ventes importantes jusqu'à présent: sur le marché de Noël à Echternach, une semaine plus tard dans notre lycée et le 1^{er} avril 2006 dans la « Belle-Etoile » à Bertrange. La prochaine vente aura lieu le 27 et 28 mai 2006 à la « Summer-Braderie » à Echternach.

Voici une liste des produits choisis par notre entreprise:

- Cassis de Beaufort
- Hielännerdrëpp vu Wolsfeld
- Viz vu Rousport
- Kraiderdrëpp « Elixir » aus dem Mël-lerdall
- Hunneg vun Hierber
- Bicen a Fiederen aus Naturholz vun lechternach

- Quetschekraut aus der Fiels
- Confiture d'Echternach
- Sel de bains et shampoing de Betzdorf
- Pavé d'Echternach
- ...





FRAUEN

Wettbewerb zum

Weltfrauentag



Pünktlich zum Weltfrauentag am 08. März 2006 startete die MEC asbl. den Wettbewerb zum Thema "Frauen und Mädchen gestern, heute und morgen" für die 5. und 6. Klassen der Primärschulen in der Region Müllerthal. Der Wettbewerb soll dazu beitragen, dass auch Kinder den Weltfrauentag bewusster wahrnehmen und sich mit der Situation der Frauen in unserer Gesellschaft auseinandersetzen. Die Umsetzung des Themas "Frauen und



Mädchen gestern, heute und morgen" kann bildlich oder auch schriftlich erfolgen. Der Phantasie der Klassen soll keine Grenzen gesetzt werden. Eine Jury prämiert am 19. Mai 2006 die schönsten Werke. Neben dem Hauptgewinn, einem Klassenausflug in den Walibi-Park, können die Klassen auch ein Spaghetti-Essen mit anschließendem Kinobesuch oder lustig bedruckte T-Shirts für die ganze Klasse gewinnen. Die Preise sollen mit

Unterstützung von Firmen der Region Müllerthal finanziert werden. Der Wettbewerb wird unterstützt vom Ministère de l'Education nationale et de la Formation professionnelle, dem Ministère de l'Egalité des Chances, der Initiative LEADER+ Müllerthal sowie von



Agence Echternach

Wir freuen uns auch über Ihre Unterstützung: CCPL IBAN LU88 1111 2183 4090 0000 (MEC asbl.)

Gemeinderätinnen

der Region Müllerthal beim MEC

Am 21.02.2006 begrüßte Sylvie Mousel-Capodimonte, Präsidentin des Mouvement pour l'Egalité des Chances (MEC asbl.), im Vereinsbau "op der Schanz" zahlreiche Politikerinnen der Region Müllerthal, den gesamten Becher Gemeinderat um Bürgermeister Marc Pitzen sowie den neuen Präsidenten der LEADER+ Region Müllerthal André Hartmann, zum Jahresrück- und Ausblick. Ziel der Veranstaltung war es, die Anwesenden über vergangene Projekte und neue Pläne des MEC rund um das Thema "Chancengleichheit" zu informieren. In ihrer Präsentation verglich Sylvie Mousel-Capodimonte die MEC asbl. mit einem Segelschiff, welches nicht immer nur seichtes Gewässer durchfahren hat, dennoch konnte

das Team seit der Gründung des Vereins im Januar 2004 zahlreiche Projekte und kulturelle Veranstaltungen realisieren. Hervorgehoben wurden hierbei die Weiterbildungskurse, die Kunstausstellung Brust-Lust-Frust im Frühjahr 2005 sowie die vierteljährlich stattfindenden Filmveranstaltungen des KKK - Kino Kritesch Kucken. Ein besonderes Augenmerk legte die Präsidentin auf die neuen Pläne der MEC asbl. Ein weiterer Schritt zu einem möglichen Begegnungszentrum bietet ab Mai das "Bureau d'Information et de Consultation (BIC)". Auch die Ausbildung von Tageseltern soll vorangetrieben werden. Gespräche mit den zuständigen Ministerien stehen an. Der Becher Bürgermeister Marc Pitzen begrüßte die Aktivitäten

des MEC und sicherte weitere Unterstützung bei der Umsetzung der Pläne zu.

Informationen über die MEC asbl. finden Sie im Internet unter: www.mec-mullerthal.lu





Workshop “SELBSTWERTGEFÜHL”

4 x 2 Std., immer donnerstags, 4., 11., 18. Mai und 1. Juni 2006; 10 – 12 Uhr ODER 19 – 21 Uhr

Ein stabiles Selbstwertgefühl ist die Basis für ein erfülltes Leben. Achtung vor sich selbst ist die Grundlage für eine erfolgreiche Lebensgestaltung. So wie wir über uns denken, so fühlen wir uns auch. Um Krisen zu überwinden, das eigene Leben aktiv zu gestalten und langfristig innere Stärke und tiefe Ruhe zu erlangen, ist ein stabiles Selbstwertgefühl unabdingbar. Im Workshop wird Bewusstsein geschaffen für das eigene Selbstwertgefühl, indem herausgearbeitet wird, was Menschen mit stabilem Selbstwert auszeichnet, wie wir Selbstwertgefühl in uns selbst entwickeln, und in anderen fördern können. Durch Gruppengespräche und Übungen lernen wir Perspektiven und Möglichkeiten kennen, einen stabilen, positiven Selbstwert zu entwickeln.

Workshop “SELBSTSICHER KOMMUNIZIEREN”

4 x 2 Std., immer dienstags, 2., 9., 16., 23. Mai 2006
19 – 21 Uhr

Haben Sie manchmal das Gefühl unverstanden zu sein? Haben Sie das Gefühl, dass Sie nicht ausdrücken können, was Sie wirklich sagen wollen? Die Art und Weise wie wir mit anderen kommunizieren, also die zwischenmenschlichen Kontakte und Beziehungen gestalten, bestimmt das private Glück und das berufliche Fortkommen in hohem Maße mit. Das Anliegen des Workshops ist es zum einen zu erkennen, aus welchen Ebenen eine Kommunikation besteht, und zum anderen, was eine authentische und situationsgerechte Kommunikation ausmacht. Damit in Zusammenhang steht ein selbstsicheres Auftreten, welches durch eine konstruktive Kommunikation unterstützt wird. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfahren, was es bedeutet sich klar auszudrücken und sich offen und selbstsicher in Gespräche und Diskussionen einzubringen.

Preis: MEC Mitglieder: 60 €
Nicht-Mitglieder: 70 €

Veranstaltungsort: Büro MEC asbl.,
30, Route de Wasserbillig,
Echternach

Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 26 72 00 35

Aquarellkurs in Echternach

Aquarellmalerei ist anspruchsvoll, vielseitig und bekannt wegen ihrer Transparenz und besonderen Farbeffekte. Wagen Sie den Schritt in die Welt der Malerei!

**Aquarellkurs für Anfänger, 10 x 2 Stunden,
immer donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr.**

Termine: 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 01.06., 15.06.,
22.06., 06.07., 13.07.

Kursort: L'Atelier, 2, rue Maximilien, Echternach

Kursleitung: Marguy Arbogast, Niederanven

Preis: MEC Mitglieder: 90 €

Nicht-Mitglieder: 100 €

Anmeldungen unter ☎ 26 72 00 35 (MEC asbl.)

Lust einen Workshop mit der MEC asbl. durchzuführen?

Wir suchen

- Trainer(in) für Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen
- Salsa-/Merengue-Lehrer(in) für Tanzkurs

Kontakt:

MEC asbl.

☎ 26 72 00 35

Bureau d'Information et Consultation (BIC)

Die MEC asbl. eröffnet im Mai 2006 ihr Bureau d'Information et de Consultation (BIC) in Echternach und einer weiteren Gemeinde im Müllerthal. Frauen und Männer ab 16 Jahren erhalten Hilfe bei familiären und beruflichen Problemen, in Konfliktsituationen und auch bei rechtlichen Fragen. Weitere Informationen zum BIC unter ☎ 26 72 00 35.

Bureau d'Information et Consultation (BIC)



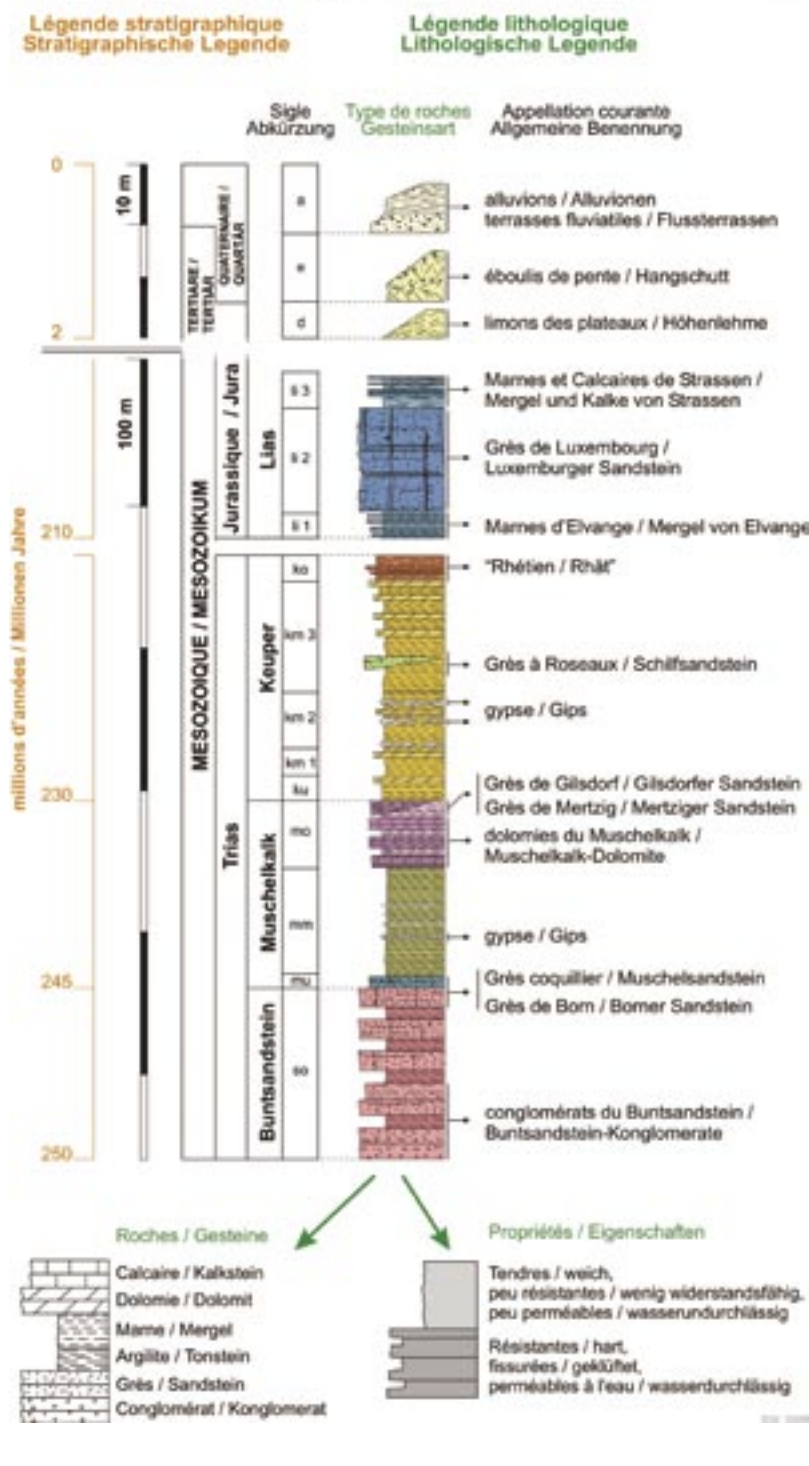
En mai 2006, l'asbl. MEC ouvre les portes de son Bureau d'Information et de Consultation (BIC) à Echternach et dans une autre commune de la région du Mullerthal. Le service s'adresse aux femmes et hommes qui ont atteint l'âge de 16 ans, qui ont des problèmes personnels, qui sont en situation de crise ou qui ont des questions juridiques. Informations supplémentaires sur le BIC au ☎ 26 72 00 35.

Ein erster geologischer Streifzug durch

die Gemeinden der LEADER+ Region Müllerthal

Die geologische Karte

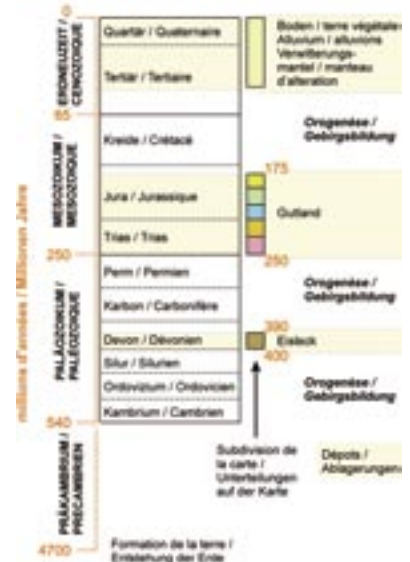
Légende de la carte géologique / Legende zur geologischen Karte



Die umseitige geologische Karte zeigt den Untergrund der LEADER+ Müllerthal-Gemeinden. Dabei ist der Mutterboden wie auf allen geologischen Karten nicht dargestellt. Der die Hänge bedeckende Hangschutt und der Verwitterungsmantel sind nur an besonderen Stellen eingezeichnet. Mit einigen wenigen Hintergrundinformationen kann man lernen die Karte zu lesen, die Gesteine und ihre Eigenschaften zu erkennen sowie die Phänomene die sich im Untergrund abspielen zu verstehen. Diese Phänomene, Wasserbewegung, Verwitterung,... beeinflussen den Menschen besonders. Die gesammelten Kenntnisse erlauben dann, die Geologie und ihre Zusammenhänge auch über die Grenzen des Müllerthal hinaus miteinander zu vergleichen.

Die Farben der Karte und der Legende zeigen das geologische Alter der einzelnen Gesteinspakete. Die Karte zeigt die räumliche Verteilung der Gesteine, die sich in einer bestimmten Zeitspanne abgelagert haben. Sie erlaubt, den geometrischen Aufbau des Untergrundes zu deuten und die Verteilung von Bodenschätzen und Wasser zu verstehen. Anhand der stratigraphischen Legende in der "Legende zur geologischen Karte" lässt sich das Alter der Gesteine, die Mächtigkeiten der Schichtpakete sowie die lithologische Natur und die Eigenschaften der einzelnen Gesteinslagen ablesen.

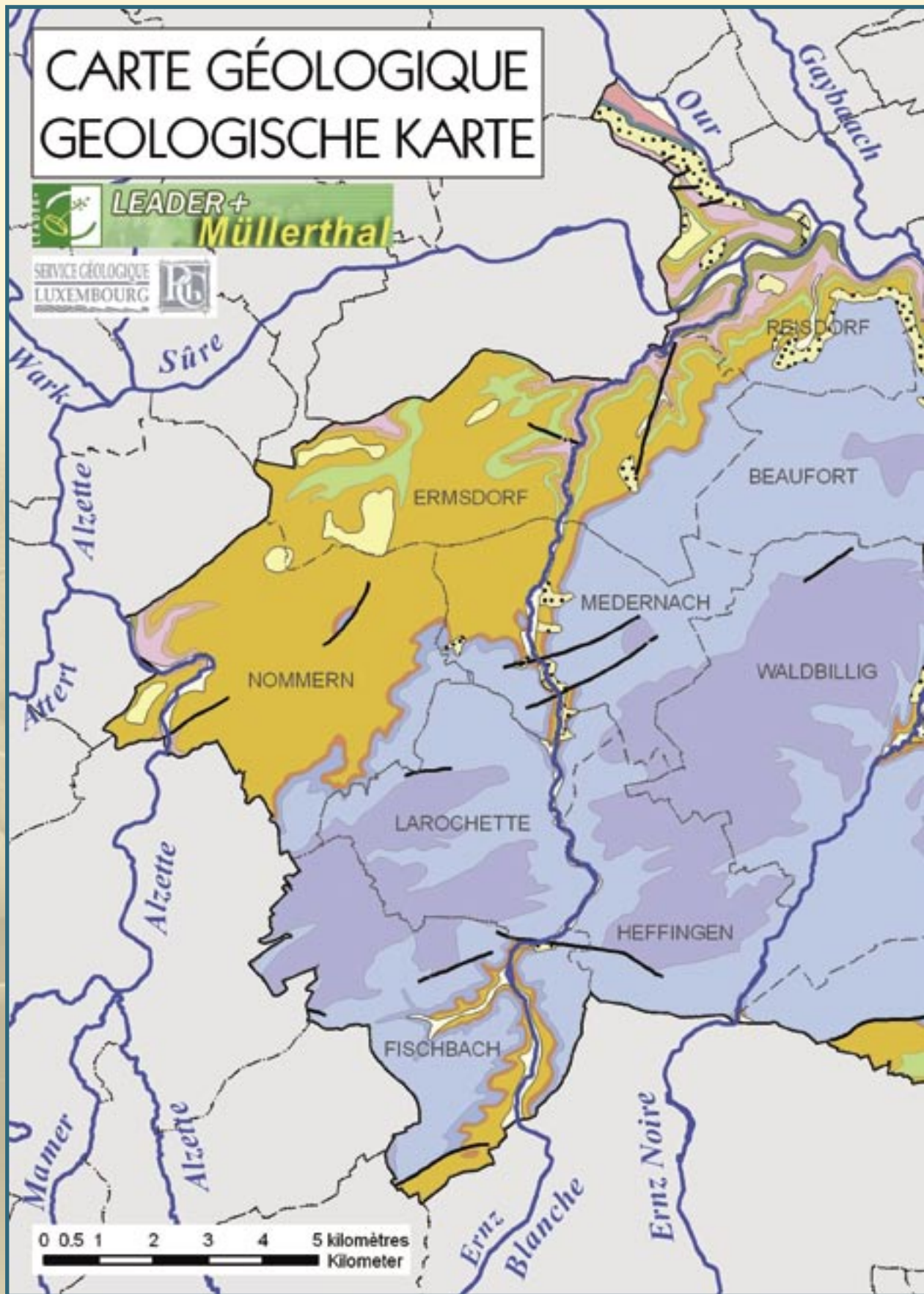
Calendrier géologique / Geologischer Kalender



CARTE GÉOLOGIQUE GEOLOGISCHE KARTE

LEADER+
Müllerthal

SERVICE GÉOLOGIQUE
LUXEMBOURG



Légende / Legende

Limites administratives Administrative Grenzen

limites communales
Gemeindegrenzen

Cours d'eau Fließgewässer

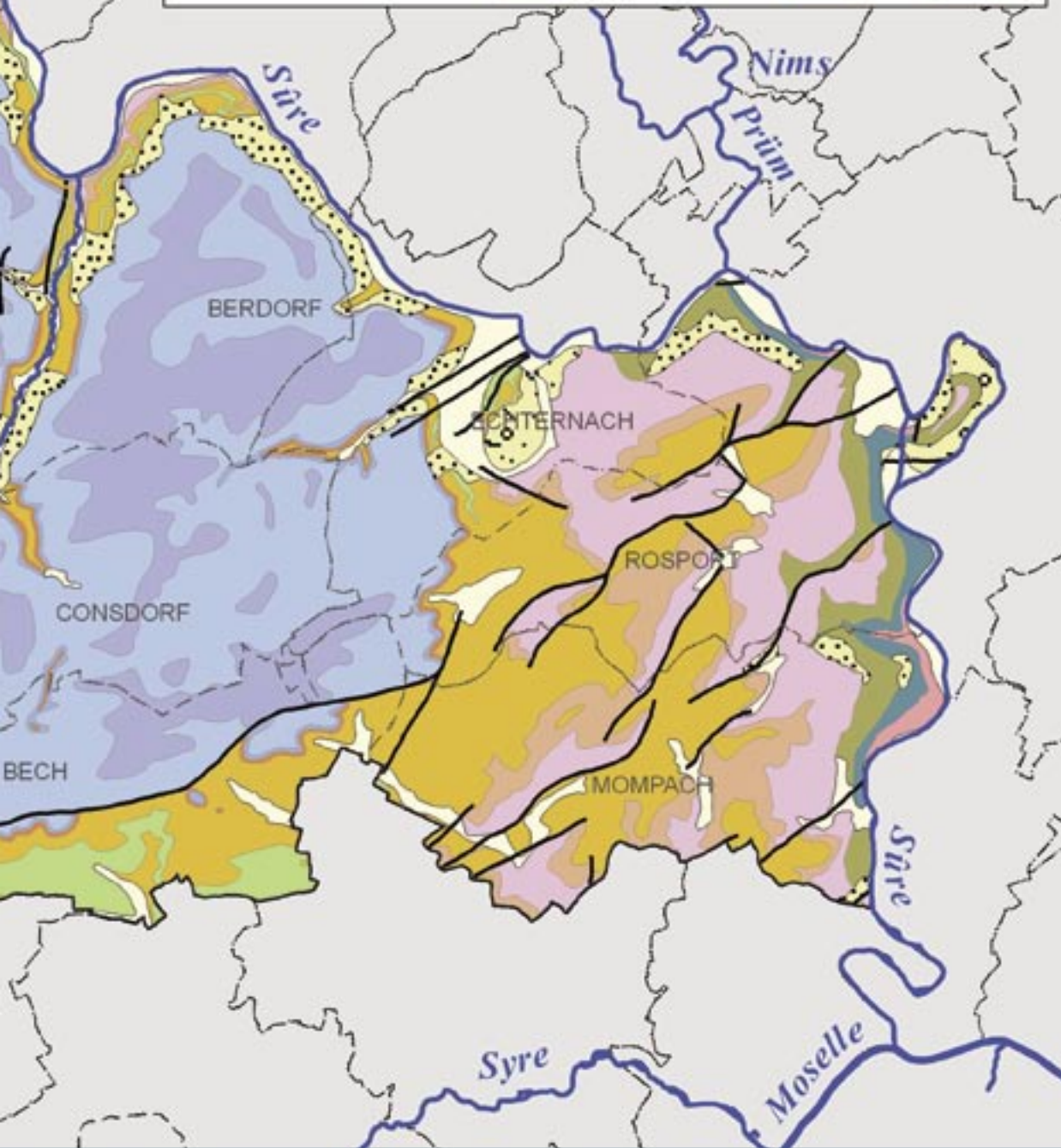
Rivière
Fluss

Géologie Geologie

- Faille
Verwerfung
- Alluvions récentes
holozäne Alluvionen
- Terrasses fluviales
Flussterrassen
- Eboulis de pente
Hangschutt
- Limons
Lehme

- li3
- li2
- li1
- ko
- km2s
- km
- ku
- mo
- mm
- mu
- so

BK000309





Die Region LEADER+ Müllerthal zeichnet sich durch ihre einzigartige naturräumliche und kulturelle Ausstattung aus. Diese hat ihren Ursprung im geologisch differenzierten Untergrund. Der wechselhafte geologische Untergrund bedingt die verschiedenen Landschafts-, Vegetations- und Landnutzungsformen. Er prägt nicht nur die Plateau-Landschaft des Luxemburger Sandsteines im "Mëllerdall", sondern auch die hügeligeren Landschaften, die das sandig-felsige "Mëllerdall" östlich und westlich einrahmen.

Die Aufnahme des Projektes "Mensch & Stein" in die vom LEADER+ geförderten Projekte zur Inwertsetzung des regionalen Natur- und Kulturerbes wird zum Anlass genommen, die geologischen Gegebenheiten der Region Müllerthal anhand der geologischen Karte, der geologischen Kartenlegende und einiger Photos kurz vorzustellen.

Das Projekt "Mensch & Stein"

Das LEADER+ Projekt "Mensch & Stein" wird von den Gemeinden Mompach und Beaufort in Zusammenarbeit mit dem Service Géologique und der Forstverwaltung getragen. Hauptziel des Projektes ist die Errichtung verschiedener geologischer Objekte, welche die geologische Entwicklung der Region sowie die Nutzung des regionalen Rohstoffes "Stein" durch den Menschen zum Inhalt haben. Zudem dient das Projekt dazu, die Funktion der Gesteine als Wasserspeicher sowie als Ausgangsmaterial



der Bodenbildung und damit Grundlage für alles Leben zu dokumentieren. Dabei sollen die Schüler und das Lehrpersonal der lokalen Primärschulen in die Planung und Umsetzung der Objekte einbezogen werden. Zusätzlich zu diesen immobilen Objekten sollen den Kindern aller LEADER+ Müllerthal-Gemeinden die geologischen Zusammenhänge durch einen mobilen Geologischen Koffer mit didaktischem Material für die Schulen vermittelt werden. Zusammen erstellte Berichte und Dokumente sollen einem breiteren Publikum das Thema bekannt machen und Interesse wecken.

Geologie und Landschaft

Der aufmerksame Betrachter begegnet in den Gemeinden des Müllerthales auf Schritt und Tritt geologischen Zeugnissen. Die aus Natursteinen gebauten Mauern, die Fenster- oder Türrahmen



aus rotem, grünem oder gelbem Gestein zeugen von der Nutzung im Hausbau. Sand und Schotter werden im Weg und Straßenbau eingesetzt. Aufschlüsse in Baugruben zeigen oft nur kurzfristigen Aufbau des Untergrundes. Quellen und Wasseraustritte, die an die Speichereigenschaften der Gesteine gebunden sind, speisen Bäche und Flüsse. Die felsigen Landschaften sind nicht nur wunderschöne Erholungsräume sondern auch einzigartige Lebensräume von Pflanzen und Tieren.

Die Landschaft der Müllerthalgemeinden ist geprägt durch Plateaus und weite, flachwellige Hänge, in die sich

die Sauer, die Weiße und die Schwarze Ernz sowie ihre Nebenbäche oft tief eingeschnitten haben. Dabei wurden in der Erdneuzeit die verschiedenen geologischen Formationen des Untergrundes angeschnitten und die steilen Felswände und flachwelligen Hänge gebildet. Die Gesteine des Untergrundes wurden etwa zwischen 250 und 200 Millionen Jahren in den Meeren der Trias- und der Jurazeit abgelagert. In einzelnen Gesteinslagen finden sich manchmal Fossilien, die als versteinerte Überreste an diese Zeit erinnern.



Die geologische Entwicklung

Der geologische Kalender mit seinen Zeitunterteilungen erlaubt es, die geologische Geschichte Luxemburgs in die regionale Erdgeschichte einzubinden: Die alten Ablagerungen des "Eisléck" wurden in den Meeren des Devons gebildet. Etwa 140 Millionen Jahre später wurden in den Perioden der Trias und dann des Jura die Sedimente des heutigen Gutlandes auf den mittlerweile verfestigten und gefalteten "Eisléck"-Sedimenten abgelagert. Während zwischenzeitlicher Gebirgsbildungen wurde der Luxemburger Untergrund Teil des europäischen Kontinentes. Die auf dem Kontinent gebildeten Ablagerungen waren der Verwitterung ausgesetzt und wenig dauerhaft. Die entsprechenden Verwitterungsvorgänge sind auch heute aktiv und die Verwitterungsprodukte werden langsam von den Bächen und Flüssen in die Nordsee abtransportiert.

Birgit Kausch, Robert Maquil
Service Géologique

Initiativ Bongert:

Erhaltung und Förderung der Obstbaukultur

Ein LEADER+ gefördertes Projekt der Stiftung *Hëllef fir d'Natur*

Seit einigen Jahrzehnten hat das Interesse an der Nutzung unserer Bongerten und einzeln stehenden Obstbäumen erheblich nachgelassen. Die Folge: Früchte werden nicht mehr geerntet, alte Bäume werden vernachlässigt und oftmals sogar gerodet, Neupflanzungen werden kaum mehr durchgeführt oder nicht ausreichend gepflegt. Intakte Bongerten verschwinden somit immer mehr aus unserer Landschaft. Da Bongerten wichtige Lebensstätte für über 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten sein können und in den meisten Fällen etliche alte Obstsorten beherbergen, bedeutet ein Rückgang der Bongerten immer auch einen Verlust an Kulturgeschichte, Landschaftsästhetik und Biodiversität.



Ein Bongert mit blühenden Obstbäumen ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, kulturhistorisches Element und prägt die Landschaftsästhetik.

Die Stiftung Hëllef fir d'Natur als Projektträger

Um diesem Abwärtstrend entgegenzuwirken, hat die Stiftung Hëllef fir d'Natur das Projekt "Initiativ Bongert" gestartet. Die Stiftung Hëllef fir d'Natur engagiert sich seit etlichen Jahren für die

Erhaltung der Bongerten. Neben dem Naturschutzaspekt und der Erhaltung der alten Obstsorten kommt der Nutzung und Vermarktung des Obstes eine besondere Rolle zu. Das Projektgebiet umfasst die beiden LEADER+ Gebiete Möllerdall und Lëtzebuenger Musel.

Ziel des Projektes

Durch verschiedene Maßnahmen und Aktionen sollen der Erhalt der Bongerten, deren Nutzung und der Absatz von Streuobstprodukten stimuliert werden. Dies kann nur erfolgen, wenn viele Akteure am Projekt teilnehmen und wenn deren Aktivitäten koordiniert werden. Im Projektgebiet sollen Bauern und andere Obstbaumbesitzer, Vizereien und Brennerien dazu eingeladen werden, die Möglichkeiten des Projektes zu nutzen. Auch Gemeinden, Vereine oder sonstige Interessensgemeinschaften können sich aktiv – und das in Verbindung mit ihren eigenen Aktivitäten – am Erhalt der Bongerten sowie an der Vermarktung der Produkte beteiligen. So können sie z.B. Apfelsammelaktionen starten und aus dem Obst Saft pressen lassen. Mit eigenem Etikett kann der Saft auf Festen oder zu sonstigen Anlässen angeboten werden. Ähnliche Projekte wurden bereits mit Schulklassen umgesetzt, wo dem Projekt neben dem Naturschutzaspekt auch eine wichtige pädagogische Funktion zukommt.

Einrichtung einer Obst- und Bongertenbörse

Ziel der Obst- und Bongertenbörse ist das Zusammenbringen von Anbieter

und Interessenten. In vielen Bongerten wird das Obst nicht mehr genutzt, während andererseits immer mehr Konsumenten auf der Suche nach Hochstammbaumobst sind. Bongertenbesitzer, die ihr Obst nicht mehr nutzen und Leute, die Obst aus luxemburgischen Bongerten nachfragen, werden in die Datenbank der Obstbörse aufgenommen. Durch die Zusammenbringung von Angebot und Nachfrage wird einerseits die Bewirtschaftung der Bongerten wieder angekurbelt und andererseits die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Obst gedeckt.



Durch die Einrichtung einer Obst- und Bongertenbörse soll die Nutzung des Obstes aus Bongerten wieder angekurbelt werden.

Viele Bongerten fallen zudem aus der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung raus, verbrachen und verbuschen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde neben der Obstbörse auch eine Bongertenbörse aufgebaut. Sie ermöglicht Besitzern von Bongerten, die ihre Streuobstwiese verpachten möchten, in Kontakt zu treten mit Leuten, die an der Pacht eines Bongerts interessiert sind. Aufgabe der Koordinationsstelle ist es, die Anbieter und Interessenten zusammen zu bringen und Details über



Bedingungen, Preise und Verträge auszuarbeiten.

Erhaltung alter Obstsorten

Im Rahmen der Projekte zum Schutze und Förderung der Bongerten kommt der Erhaltung alter Sorten eine besondere Rolle zu. Um dem Aussterben der alten Obstsorten (z.B. Luxemburger Triumph, rheinischer Winterrambour, Goldparmäne oder Luxemburger Reinette) entgegen zu wirken, hat die Stiftung Hëllef fir d'Natur ein Programm zum Schutze alter Obstsorten gestartet. Ziel ist es, durch Veredlung die alten Sorten zu erhalten und wieder in den Bongerten als Jungbäume auszupflanzen. Zurzeit befindet sich das Programm in der Veredlungs- und Vermehrungsphase. Die ersten Sorten werden in beschränktem Maße ab 2007 bezogen und gepflanzt werden können. Informationen zu alten Obstsorten sind auch im Internet auf www.bongert.lu unter der Rubrik Obstsorten, sowie über das Bongerten-Telefon 021 699 400 zu erhalten.



In einer Baumschule werden die alten Obstsorten veredelt ("gepraft") und so vor dem Aussterben bewahrt.

Durchführung von Sensibilisierungs- und Vermarktungsaktionen

Der breiten Öffentlichkeit ist die Problematik der nachhaltigen Nutzung unserer Kulturlandschaft nicht ausreichend bewusst. Beim Einkauf von Obst und Obsterzeugnissen wird daher auch meist zum günstigen, von überall aus der Welt kommendem Plantagenobst oder auf anonyme Verarbeitungsprodukte zurückgegriffen. Der Wert des Hochstammobstes muss sich somit zu einem bestimmten Teil in dem Verkaufspreis niederschlagen. Dies muss dem Konsumenten durch Sensibilisierungskampagnen kommuniziert werden.

Ein lohnender Preis für das Obst aus unseren Bongerten

Durch den geringen Preis für das Obst aus unseren Bongerten ist das wirtschaftliche Interesse an deren Bewirtschaftung kaum mehr vorhanden. Besonders aus den Kreisen der Naturschutzorganisationen wurden Strategien entwickelt, um regional die nachhaltige Pflege der Bongerten, die Ernte, die Verarbeitung und die regionale Vermarktung zu stimulieren. Auf diesen Erfahrungen aufbauend soll in diesem LEADER+ Projekt eine Vermarktungsinitiative entwickelt werden, anhand derer Obst aus Bongerten der LEADER+ Gebiete Möllerdall und Lëtzebuenger Musel zu besseren Preisen vermarktet werden kann. Dazu müssen möglichst viele Partner für diese Initiative gewonnen werden. Als solche sind beispielsweise Vereine, Gemeinden oder Administrationen anzusehen, die bei verschiedenen Anlässen Produkte aus den lokalen Bongerten anbieten, so den Absatz an Bongerten-Produkten steigern und auf diese Weise einen Beitrag zum Erhalt der ökologisch wertvollen und landschaftsprägenden Bongerten leisten.



Ein lohnender Preis für das Obst aus unseren Bongerten ist Voraussetzung für deren nachhaltige Nutzung.

Einrichtung eines Bongerten-Telefons und Homepage

Die Stiftung Hëllef fir d'Natur hat ein Bongerten-Telefon eingerichtet, das allen Interessenten zum Thema Bongert zur Verfügung steht. Über die Hotline 021 699 400 kann sich jeder über die Aktivitäten im Rahmen des Projektes "Initiativ Bongert" informieren oder selber einen Ratschlag zu einem Projekt in den LEADER+ Regionen Möllerdall und Lëtzebuenger Musel einholen. Im Internet ist das Projekt unter www.bongert.lu ausführlich beschrieben.

Koordination

Das von LEADER+ Möllerdall und Lëtzebuenger Musel geförderte Projekt "Initiativ Bongert" wird von der Stiftung Hëllef fir d'Natur koordiniert.

Kontakt:

Marc THIEL
 Fondation Hëllef fir d'Natur
 Route de Luxembourg
 L-1899 Kockelscheuer
 ☎: 34 94 10 – 28
 Bongerten ☎: 021 699 400
 Email: info@bongert.lu
 Internet: www.bongert.lu

“Bëschcrèche” - ein alternatives Konzept

In Luxemburg gibt es seit Oktober 2002 eine “Bëschcrèche”, sprich einen Waldkindergarten, im Naturschutzgebiet “Eilergronn” in Esch/Alzette.

Wie funktioniert eine “Bëschcrèche” und was ist der Unterschied zu einer konventionellen Kindertagesstätte?

Grundidee ist, die Kinder während der ganzen Zeit im Wald zu beschäftigen: zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Frei nach dem Motto: “Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung”.



Hierbei handelt es sich um eine Halbtagsbetreuung. Die Kinder sind in eine Morgen- und eine Nachmittagsgruppe eingeteilt. Die Öffnungszeiten sind morgens von 07.30 bis 12.30 Uhr, nachmittags von 13.30 bis 18.30 Uhr. Es wird kein Mittagessen serviert.

Aufgenommen werden Kinder im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Vorschulalter.

Wer hat nicht den Eindruck, dass Kinder heutzutage zuviel vor dem Fernseher bzw. vor dem Bildschirm sitzen, dass sie mit Spielzeug übersättigt, schwer zu motivieren, unruhig und zapellig sind?

“Vor 50 Jahren hätten wir noch keine “Bëschcrèche” benötigt, so Tiziana Ar-

noldy, Leiterin der “Bëschcrèche” in Esch/Alzette, “jedoch heute benötigen wir sie, da die Kinder sich auch draußen nicht mehr so frei bewegen können wie früher.”

Welche Bereiche vermag dieses alternative Konzept der Kinderbetreuung insbesondere fördern?

1. Umweltbildung

Der Wald bietet den Kindern noch ein wirkliches Abenteuer. Der Kreislauf der Natur wird wahrgenommen und erlebt. Dadurch, dass wir den Kindern die Möglichkeit geben, die Natur kennenzulernen und sie zu mögen, werden sie später eher bereit sein, sie zu schützen.

2. Bewegung und Geschicklichkeit

Der Wald stellt ein ideales Übungsgelände dar, um grobmotorische Fähigkeiten zu entwickeln, denn er bietet den Kindern vielfältige und andauernde Gelegenheiten. Sie gehen auf holprigem Untergrund, laufen und springen über Hindernisse, rutschen Hänge hinab und balancieren auf Baumstämmen. Auch die Feinmotorik wird im Wald geschult: gesammelte Fichtennadeln, Baumrinden, Eicheln werden für Konstruktionen gebraucht, die eine Menge an Geschicklichkeit, Koordination und Konzentration abverlangen.

3. Eigeninitiative und Kreativität

Die Phantasie und die Kreativität werden gefördert, da der Wald kein fertiges Spielzeug anbietet.

4. Physische und psychische Gesundheit

Der Aufenthalt im Wald bei den unterschiedlichsten Witterungsbedingungen trägt zur Stärkung des Immunsystems bei. Die erholsame Umgebung des Waldes fördert die körperlich-seelische Gesundheit. In der Natur sind Kinder ausgeglichener und weniger aggressiv.

In der Regel ist der Lärmpegel im Wald gering.

5. Soziale Kompetenzen

In der Waldtagesstätte werden Regeln und Gebote auf ein Mindestmaß reduziert; es kommt seltener zu Sanktionen als in geschlossenen Räumlichkeiten. Bei diesem Konzept handelt es sich also nicht “NUR” um einen Waldspaziergang, so dass man nur hoffen kann, dass möglichst viele Kinder von einer derartigen Früherziehung profitieren können.

Oder, um es mit der weltbekannten und anerkannten Pädagogin Maria Montessori zu sagen:

**Nichts ist im Verstand
was nicht vorher
durch die Sinne gegangen ist.**

Vicky Moes

Mein Sohn besucht seit September 2005 die “Bëschcrèche” in Esch-Alzette.

Quelle: Lellinger, D. (2005) : Die “Bëschcrèche” in Esch/Alzette ein Konzept mit Zukunft? In: ANCE-Bulletin No 114, S.16-21.



Zurzeit wird darüber nachgedacht, im Raum Larochette eine “Bëschcrèche” zu eröffnen. Um einschätzen zu können, ob wirklich Bedarf und auch Interesse für eine “Bëschcrèche” in unserer Region besteht, wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns – unverbindlich!!! – per ☎ 26 72 16 30 oder Email (leaderplus@echternach.lu) eine kurze Rückmeldung geben würden.

LANDWIRTSCHAFT

AUFRUF

Regionale Produkte aus der LEADER-Region Müllerthal

Im Hinblick auf die Kreation einer neuen kulinarischen Identität für das Müllerthal, stellen wir eine Liste mit regionalen Produkten und Produzenten zusammen.

Sie haben: - einen eigenen Betrieb oder stellen regionale Produkte her,
- Interesse an einer besseren Vermarktung auf regionaler Ebene,
- Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Gastronomie,

dann melden Sie sich bitte im LEADER-Büro Echternach.

Kontakt:

☎ : 26 72 16 30

Fax: 26 72 16 32

Email: leaderplus@echternach.lu



LNB VERANSTALTUNGEN

**Bal mat „die Gummibären“
125 Joer Pompjee Beefort**

Samsdes, 27. Mee 2006 zu Beefort

NIX-de-Gibbi

Samsdes, 10. Juni 2006 zu Konsdref

Detailer op www.lnb.lu

WEITERBILDUNG

Seminar „Neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen“



Ende Januar 2006 organisierte die Regional Initiativ Mëllerdall (RIM) asbl. einen Workshop für ehrenamtliche Vereinsmitglieder in der Jugendherberge in Larochette. Insgesamt 21 Vertreter von 12 Vereinen aus der Region LEADER+ Müllerthal waren der Einladung gefolgt. Den Teilnehmern wurde jedoch kein "fertiges Rezeptbuch" zum Thema "Wie gewinne ich neue



Mitglieder für meinen Verein?" vorgestellt, sondern es ging darum, ein besseres Verständnis für ehrenamtliche Tätigkeit zu erlangen sowie die Stärken und Schwächen der einzelnen Vereine in diesem Zusammenhang zu bestimmen. In den folgenden Monaten werden nun einzelne Vereine, basierend auf den Erkenntnissen des Seminars, begleitet.

Eröffnung von zwei neuen Internetstufen



Echternach

E-Wierk, 17, Hooveleker Buurchmauer
Öffnungszeiten: Di 17.00-20.00 Uhr
Sa 15.00-18.00 Uhr



Fischbach

Maison communale, 1, rue de l'Eglise
Öffnungszeiten: Mi 15.00-19.00 Uhr
Fr 17.00-21.00 Uhr

Neue Öffnungszeiten der Becher Internetstuf



Bech

Maison communale, 1, Enneschtgaass
Internetstuf geöffnet Do 16.00-19.00 Uhr

Diplomüberreichung



Am 31. Januar 2006 fand in Beaufort die offizielle Überreichung der Diplome für die Computerkurse und Workshops statt, welche von Oktober bis Dezember 2005 in den Internetstuben der LEADER+ Region abgehalten wurden. Insgesamt 86 erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten ihre Diplome aus den Händen von Sylvie Mousel-Capodimonte, Präsidentin des Mouvement pour l'Egalité des Chances (MEC) asbl. und Camille Hoffmann, Vorsitzender der Regional Initiativ Möllerdall (RIM) asbl.

Aktuelle Kursangebote der Vereinigungen MEC asbl. und RIM asbl. finden Sie auf der folgenden Seite sowie unter www.mu.leader.lu.

Impressum:

Herausgeber: LAG LEADER+ Müllerthal
30, route de Wasserbillig L-6490 Echternach
☎ : +352 / 26 72 16 30 · Fax: +352 / 26 72 16 32
Email: leaderplus@echternach.lu
Internet: www.mu.leader.lu

Redaktion: LEADER-Büro Echternach

Titelfoto: © Raymond Clement (Anemone)

Fotos: CIneVENT Team, Gemeinden Bech, Berdorf, Fischbach und Rosport, LEADER-Büro Echternach, Maria Grober, René Krippes, MEC asbl., presss s.à.r.l. Sauerzeitung, Service géologique, Marc Thiel

Layout: Metaph, Blumenthal

Druck: Imprimerie Fr. Faber, Mersch

Auflage: 9.000

Verteilung an alle Haushalte der 15 Gemeinden der LAG LEADER+ Müllerthal

© 2006 LAG LEADER+ Müllerthal

Vervielfältigung bitte mit vollständiger Quellenangabe

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Gefördert durch finanzielle Mittel der LEADER+ Gemeinden, des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung sowie der EU (Strukturfonds FEOGA)

Computercoursen an der Region LEADER+ Möllerdall (Abrëll – Juni 2006)

COMPUTERKURSE

Kurs	Ort	Tag	Datum	Uhrzeit	Kursleiter
Internetführerschäin	Echternach	Do	27.04.2006	20.00-22.00	R.Ernzer

COMPUTERKURS: Internetführerschäin 1x pro Woche (7x2h): 37 €

COMPUTER WORKSHOPS

Workshop	Ort	Tag	Datum	Uhrzeit	Kursleiter
Tabellen mit Word	Reuland	Do	18.05.2006	19.00-22.00	A.Klapp
Suche im Internet	Reuland	Di	13.06.2006	19.00-22.00	R.Ernzer
Sicherheit am PC	Nommern	Di	02.05.2006	19.00-22.00	A.Klapp
Menükarten mit Word	Stegen	Mi	03.05.2006	19.00-22.00	A.Klapp
Etiketten und Visitenkarten mit Word	Stegen	Mo	29.05.2006	14.00-17.00	M.Welschbillig
Einfaches Rechnen mit Excel	Nommern	Mi	14.06.2006	19.00-22.00	A.Klapp
Digitale Bildverarbeitung	Nommern	Sa	13.05.2006	09.00-12.00	P.Vitali
	Stegen	Mi	14.06.2006	14.00-17.00	P.Vitali
	Reuland	Mo	22.05.2006	19.00-22.00	P.Vitali
Dateiverwaltung	Reuland	Mi	26.04.2006	19.00-22.00	R.Ernzer

WORKSHOPS: 1x3 Stunden / 30 € pro Workshop

Einschreibung / Inscription

RIM asbl. / Bureau LEADER Echternach
Denise Mischel
30, route de Wasserbillig
L-6490 Echternach

☎ : 26 72 16 31 (von 08.00-12.00 Uhr)
Fax: 26 72 16 32
Email: info@rim.lu
www.mu.leader.lu

Bitte um Einschreibung bis spätestens 3 Tage vor Kursbeginn.
Merci de vous inscrire au plus tard 3 jours avant le début des cours.

Überweisung/Virement:

Regional Initiativ Möllerdall - RIM asbl.
CCPL IBAN LU22 1111 2401 9826 0000



COMPUTERKURSE FÜR FRAUEN

Kurs	Ort	Tag	Datum	Uhrzeit	Kursleiter
Word - Anfängerkurs	Rosport	Di/Do	25.04.06	09.00-11.00	B.Wagner

COMPUTERKURS: 2x pro Woche (8x2h): 100 €

Einschreibung / Inscription

Mouvement pour l'Égalité des Chances – MEC asbl.
Michaela Wochner
30, route de Wasserbillig
L-6490 Echternach

☎ : 26 72 00 35
Email: chances@pt.lu
www.mec-mullerthal.lu

Überweisung/Virement:

Mouvement pour l'Égalité des Chances - MEC asbl.
CCPL IBAN LU88 1111 2183 4090 0000

Veränderungen der Kurse vorbehalten.